

# Freundesbrief 11/2020

[www.cvjm-rhein-lahn.de](http://www.cvjm-rhein-lahn.de)



Freizeitheim Lindenmühle  
56368 Ergeshausen

Liebe Freunde des CVJM Kreisverbandes!

Lange haben Sie schon nichts mehr von uns und der Lindenmühle gehört. Anbei nun zwei Berichte zur Lindenmühle:

## Die CORONA-LAGE:

Mit dem Lockdown im März 2020 stand die Lindenmühle komplett ohne Belegung da. Einige Gruppen haben noch eine geringe Stornierungsgebühr gezahlt, andere haben sogar noch etwas als Spende hinzugefügt. Aber die Osterbelegung und fast die ganze Sommerferienbelegung sind ausgefallen. Erst in August wurde die Lage etwas besser, wenn auch die Gruppen kleiner waren.

Die Mindestbelegung der Lindenmühle haben wir Corona-bedingt nach unten abgeändert. Die alles führt dazu, dass uns in diesem Jahr etwa 30.000 Euro an Einnahmen fehlen. Da wir parallel dazu, wie Sie im nächsten Bericht sehen, viel Arbeit auf der Mühle hatten und haben, wurde auf „Kurzarbeit“ für unsere Mitarbeiter verzichtet.



## Siegfried Burdinski schildert die neuesten Entwicklungen und Erfordernisse beim BRANDSCHUTZ:



Für Beherbergungsbetriebe sind Brandschutzmaßnahmen vorgeschrieben. Im Laufe meiner Tätigkeit als Kassenwart und meinen immer häufigeren Besuchen und Arbeitseinsätzen in und an der Lindenmühle wurde mir auch immer deutlicher, dass hier einiges im Argen war. Einige Brandschutztüren funktionierten nicht so, wie es sein sollte. Die damals zuständige Firma gab trotz Aufforderung kein Angebot zur Behebung der Mängel ab. Die Rauchmeldewarnanlage war defekt. Die Rauchmelder müssen alle 10 Jahre erneuert werden - und dieser Zeitpunkt kam näher. Aufgrund des Anbaues der Duschen waren die Fluchtpläne noch nicht geändert worden. Wir beschlossen daher, eine Begehung mit einem Brandschutzplaner durchzuführen, um neue Fluchtpläne erstellen zu können.

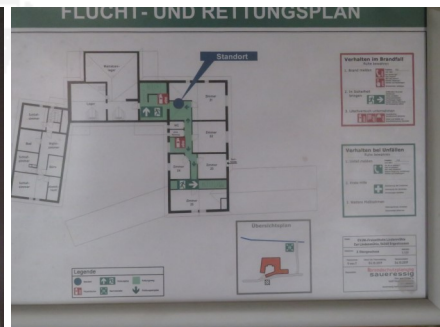
Ein Ergebnis dieser Begehung war, dass ich mir ein Angebot der Firma Palm über eine nicht zur Feuerwehr aufgeschaltete Brandmeldeanlage mit neuen Rauchmeldern, Fluchtwegbeschilderungen und Beleuchtungen einholte. Die Firma Palm riet dazu, die Maßnahmen mit der Kreisverwaltung abzustimmen.

Auch die Paulinenstiftung, die schon damals signalisierte, dass sie sich an der Sanierung der Brandschutzanlagen beteiligen wolle, empfahl den Kontakt mit der Kreisverwaltung.



Die Begehung mit der Kreisverwaltung ergab die folgenden Anforderungen:

- Die Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsstromversorgung ist zu erneuern
- Die Außenbeleuchtung ist bis zur öffentlichen Verkehrsfläche zu gewährleisten
- Nutzungsverzicht auf Zimmer 11 und das Lager (damit weniger als 60 Betten vorhanden sind, denn dadurch kann auf eine aufgeschaltete Brandmeldeanlage verzichtet werden)
- Installation von Rauchwarnmeldern und von vernetzten Rauchwarnmeldern in Flucht- und Rettungswegen
- Entfernen der Möbel und Holzverkleidungen in den Flucht- und Rettungswegen
- Sicherstellung, dass die Wände und Deckenverkleidungen aus nicht brennbaren Baustoffen bestehen
- Überprüfung der Blitzschutzanlage
- Schaffung eines Fluchtweges für die Hausmeisterwohnung
- Einbau von rauchdichten Türen (u.a. auch zu den Gastzimmern)
- Schaffung eines zweiten Fluchtweges für den Festsaal
- Feuerbeständige Verkleidung der Holzdecke in der Garage



Entfernung der Möbel und der Holzverkleidungen in den Fluren

Zwischenzeitlich ist Andreas Pfeifer als Architekt und die Firma Palm mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt. Die Kostenschätzung des Architekten ergab eine Summe von 209.880,25 €!

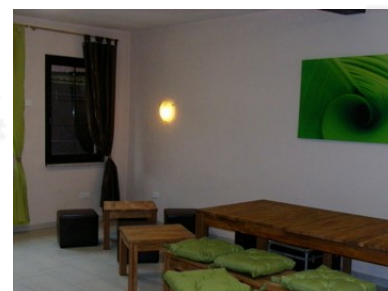
Die Paulinenstiftung hat zugesichert, die brandschutztechnische Ertüchtigung der Lindenmühle mit einer Summe von bis zu 150.000 € zu unterstützen. Ebenso haben acht Privatpersonen und Ortsvereine ein Darlehen in der Gesamtsumme von 84.000 € zugesagt. Damit wäre die Maßnahme in Höhe der Kostenschätzung finanziert. Aber es ist nur eine Schätzung und in diesen Zeiten ist nicht absehbar, wie sich die Vermietungsausfälle noch entwickeln werden.

Die Firma Palm hat die Stromversorgung der Flure so gestaltet, dass in der Bauphase die Mühle noch vermietet werden kann.



Blick in die neuen Duschen

Frisch gestrichen: der Speisesaal



Gemütliche Sitzgruppe im Kaminzimmer

Durch die Ausfälle in der Belegung und die erneut hohen Investitionen steigen die finanziellen Belastungen des Kreisverbands als Träger der Lindenmühle weiter an. Wir hoffen und beten, dass sich die Corona-Lage im nächsten Frühjahr entspannt und der Betrieb der Lindenmühle wieder wie gewohnt anläuft. Seien Sie weiterhin behütet und herzlich gegrüßt,

*Reiner Brückner*

Reiner Brückner, Vorsitzender der CVJM Jugendstiftung Rhein-Lahn

#### Spendenkonten der CVJM Jugendstiftung Rhein-Lahn:

Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG, Nastätten  
IBAN: DE08 5709 2800 0210 4943 08  
Swift-BIC: GENODE51DIE

Nassauische Sparkasse, Bad Ems  
IBAN: DE34 5105 0015 0552 2186 20  
Swift-BIC: NASSDE55XXX